Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/8381

30. 10. 90

Sachgebiet 5

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Eich und der Fraktion DIE GRÜNEN — Drucksache 11/7889 —

Bundeswehr in Hamburg

1. Welche Bundeswehreinrichtungen gibt es in Hamburg? Bitte aufgeschlüsselt nach Bezirken, Größe und Nutzungsart.

In Hamburg gibt es nachfolgend aufgeführte Bundeswehreinrichtungen:

— HH-Harburg Scharnhorst-Kaserne Truppenunterkunft	10,027 ha
— HH-Fischbek Röttiger-Kaserne Truppenunterkunft	55,058 ha
— HH-Harburg Dienstgebäude Standortverwaltung Gerätelager	1,0 ha
— HH-Harburg Dienstgebäude Standortverwaltung Bürogebäude	0,150 ha
— HH-Harburg Dienstgebäude Standortverwaltung Lagergebäude	2,752 ha
— HH-Harburg Standortübungsplatz	46,009 ha
— HH-Fischbek Soldatenheim	0,602 ha

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister der Verteidigung vom 25. Oktober 1990 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

– HH-Wandsbek Hanseaten-Kaserne Studentenwohnheim	11,799 ha
– HH-70 Donaumont-Kaserne Universität der Bundeswehr	26,130 ha
– HH-73 Boehn-Kaserne Truppenunterkunft	26,828 ha
– HH-73 Graf-Goltz-Kaserne Truppenunterkunft	26,971 ha
– HH-Blankenese Clausewitz-Kaserne Führungsakademie der Bundeswehr	24,916 ha
– HH-Osdorf General-Schwartzkopff-Kaserne Führungsakademie der Bundeswehr	24,668 ha
– HH-55 Reichspräsident-Ebert-Kaserne Logistikschule der Bundeswehr	20,270 ha
– HH-70 Lettow-Vorbeck-Kaserne Truppenunterkunft	35,602 ha
– HH-Sophienterrasse Dienstgebäude Standortverwaltung Bürogebäude	3,793 ha
– HH-Sophienterrasse Dienstgebäude Kreiswehrersatzamt, Standortkommandantur u. a. Dienststellen	0,390 ha
– HH-Steinwerder Truppenunterkunft für Werftlieger	2,484 ha
– HH-Museumstraße 19 Dienstgebäude (Mietobjekt) Bürogebäude	0,015 ha
– HH-Bernhard-Nochtstr. 78 Dienstgebäude Bürogebäude	0,010 ha
– HH-Wandsbek Dienstgebäude Gerätelager und Bekleidungskammer	3,200 ha
– HH-Höltigbaum Standortübungsplatz	542,926 ha
– HH-Osdorf Dienstgebäude Gerätelager	3,503 ha
– HH-Sülldorf Mobilmachungsstützpunkt	2,909 ha

– HH-Wandsbek Bw-Krankenhaus Hamburg	12,909 ha
– HH-Überseering 30 Dienstgebäude (Mietobjekt)	0,018 ha
– HH-Rahlstedt Standortschießanlage	18,000 ha
– HH-Rahlstedt Dienstgebäude Standortverwaltung	0,557 ha
– HH-Rahlstedt Standortmunitionsanlage	22,230 ha

2. Gibt es Überlegungen der Bundeswehr, was mit einzelnen Kasernengeländen passiert, wenn die Truppenstärke der Bundeswehr reduziert wird und Abrüstungsmaßnahmen greifen?
   Wenn ja, welche?

Im Rahmen allgemeiner Truppenreduzierungen wird überprüft, ob auch aktive Truppenteile in Hamburg stationierter Verbände reduziert oder aufgelöst werden.

Für dann frei werdende Kasernen, oder Teile davon, wird durch das Bundesministerium der Verteidigung der militärische Anschlußbedarf geprüft.

Besteht kein weiterer Bedarf für die Bundeswehr, so muß diese Liegenschaft in das Allgemeine Grundvermögen des Bundes überführt werden. Die dem Bundesminister der Finanzen nachgeordnete Bundesvermögensverwaltung ist dann für die weitere Verwertung dieser Liegenschaften (Veräußerung, Verpachtung) zuständig.

Im Zuge der künftigen Bundeswehrplanung ist jedoch beabsichtigt, daß die zentralen Bundeswehreinrichtungen wie Führungsakademie, Universität der Bundeswehr und das Bundeswehrkrankenhaus in Hamburg verbleiben sollen.

3. Welche Flächen werden zukünftig von der Bundeswehr in Hamburg nicht mehr benötigt, und welche Nutzungsmöglichkeiten strebt der Senat für diese an?

Die Vereinbarung zwischen Bundeskanzler Kohl und Präsident Gorbatschow über die vorgesehene Zahl von 370 000 Soldaten im vereinigten Deutschland erfordert eine neue Planung, die nicht vor dem Sommer 1991 abgeschlossen sein wird. Erst dann werden Aussagen zu einzelnen Standorten möglich sein.

Planungsabsichten des Hamburger Senats sind dem Bundesministerium der Verteidigung nicht bekannt.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333